

# Stern: Der Mann, die Bande und der Staat

Tony Greenstein, azvsas.blogspot.com

**1941 schlug die Stern-Gruppe den Nazis zweimal ein Militärbündnis vor – einer ihrer Anführer, Yitzhak Shamir, wurde Premierminister des Staates Israel.**

Im vergangenen Sommer wurde ich von Hossam Sarhan kontaktiert, der mich fragte, ob ich bereit wäre, für eine Sendung über Yair Stern, den Gründer der *Stern-Bande* oder *Lehi*, *Loḥamei Ḥerut Yisrael* (Kämpfer für die Freiheit Israels), interviewt zu werden. <sup>1</sup>

Wenn Zionisten sagen, dass sie gegen Terrorismus sind, sollte man bedenken, dass sie nur gegen „Terrorismus“ sind, wenn es um palästinensische Gewalt geht. Der von Zionisten begangene Terrorismus ist in Ordnung, weil er ihren Zielen dient, insbesondere der ethnischen Säuberung Palästinas.

Die Zionisten haben seit der Hitlerzeit ihr Bestes getan, um auf der Grundlage der unbestrittenen Zusammenarbeit des Großmuftis von Jerusalem, Hadsch al-Amin Husseini <sup>2</sup>, mit den Nazis zu behaupten, dass die Palästinenser Hitler unterstützt hätten. Sie hätten dagegen auf der Seite der Alliierten gestanden.

Das ist jedoch nicht wahr. Es war der glühende Zionist und britische Hochkommissar Herbert Samuel, der Husseini zum Mufti ernannte, obwohl er bei den Wahlen zum Mufti 1921 den vierten Platz erreichte. <sup>3</sup>

Die Briten und die Zionisten bevorzugten stets reaktionäre, feudale Führer der Palästinenser gegenüber säkularen Nationalisten wie der *Istiqlal*-Partei, die stark unterdrückt wurde. <sup>4</sup>

Husseini war ein kleiner Kriegsverbrecher im Vergleich zu Walter Rauff, dem Erfinder des Gaswagens, der im ersten Vernichtungslager Chelmno eingesetzt wurde. Rauff wurde nach dem Krieg ein israelischer Agent. <sup>5</sup>

Das verhinderte nicht, dass der Mufti in der Enzyklopädie des Holocaust von Yad Vashem eine „Hauptrolle“ spielt. Der Artikel über den Mufti ist länger als die Beiträge über Himmler und Heydrich zusammen und als der Eintrag über Eichmann. Er wird nur geringfügig von dem Artikel über Hitler übertroffen. [Peter Novick, *Der Holocaust im amerikanischen Leben* S. 158].

Die *Stern-Bande* entstand 1940 aus der Abspaltung einer anderen Terrorgruppe, der *Irgun* <sup>6</sup>, die vom ehemaligen israelischen Premierminister Menachem Begin <sup>7</sup> befehligt wurde. *Lehi* war eine zionistische Blut-und-Feuer-Organisation, und ihre Rehabilitierung in Israel sagt heute alles über die Haltung der Zionisten gegenüber echtem Terrorismus aus.

Ich hatte gerade ein Buch mit dem Titel „Zionismus während des Holocausts“ 8 geschrieben, das einen Abschnitt über die Zionistische Gruppe enthält, die offen pro-nazistisch war. Das war wahrscheinlich der Grund, warum ich interviewt wurde. Die Programmgestalter befragten auch Ilan Pappé 9, den führenden Historiker für den Zionismus und seine Untaten, und Tom Suarez 10, der eine Reihe sehr interessanter Bücher über den Zionismus und seine Vorgeschichte, einschließlich seiner terroristischen Neigungen, geschrieben hat. Eine weitere Person, die interviewt wurde, war Yair Stern, der Sohn von Abraham Stern, dem Gründer der *Stern-Bande*.

Die *Stern-Bande* zeichnete sich 1940 dadurch aus, dass sie Nazi-Deutschland nicht nur einmal, sondern zweimal einen Militärpakt anbot. 11 Die Idee war, 40.000 europäische Juden zu rekrutieren, von dort aus mit Hilfe von Nazi-Deutschland in Palästina einzumarschieren und einen jüdischen Staat unter der Schirmherrschaft von Nazi-Deutschland zu errichten. Stern war zu diesem Zeitpunkt davon überzeugt, dass Deutschland den Krieg gewinnen würde, und er wollte auf der Seite der Sieger stehen.

Naftali Lubenchik 12 von der *Stern-Bande* traf am 11. Januar 1941 in Beirut einen hochrangigen Vertreter des deutschen Außenministeriums, Otto von Hentig, und Alfred Roser, einen Agenten des Militärischen Abschirmdienstes. Der Libanon stand zu dieser Zeit unter der Kontrolle von Vichy-Frankreich. Die Nazis ignorierten jedoch den Vorschlag. Die *Stern-Bande* hatte zuvor versucht, mit Mussolini zusammenzuarbeiten, womit sie nicht allein war.

Die Jugendabteilung der *Irgun*, *Betar* 13, hatte auf der Grundlage eines Abkommens mit Mussolini auf dem italienischen Marinestützpunkt Civitavecchia trainiert, ebenso wie einige Kader von *Lehi*. Der Präsident der Zionistischen Organisation, Chaim Weizmann 14, hatte nicht weniger als vier Reisen unternommen, um Mussolini zu sehen. Die zionistische Organisation stellte mit den Worten von Weizmanns Vorgänger Nahum Sokolow 15, der ebenfalls Mussolini besuchte, klar, dass die Zionisten keine Probleme mit dem Faschismus hatten, sondern nur mit dem Antisemitismus (oder vielmehr mit zu viel Antisemitismus!).

Am 11. Januar 1941 legte Vizeadmiral Ralf von der Marwitz 14, der deutsche Marineattaché in der Türkei, einen Bericht vor (das „Ankara-Dokument“), in dem er das Angebot von *Lehi* übermittelte, „aktiv an der Seite Deutschlands am Krieg teilzunehmen“ und im Gegenzug die deutsche Unterstützung zu erhalten für „die Errichtung des historischen jüdischen Staates auf nationaler und totalitärer Grundlage, gebunden durch einen Vertrag mit dem Deutschen Reich“.

Im Dezember 1941 wurde Nathan Yellin Mor 17 zu einer weiteren Reise nach Beirut geschickt, um die Nazis zu treffen, doch diesmal wurde er in Syrien von den Briten abgefangen und verhaftet. Damit endeten die Träume von einem größeren zionistischen und nationalsozialistischen Reich. Im Februar 1942 wurde Stern von dem britischen Major Morton getötet.

Die *Stern-Bande* wurde wegen ihrer Banküberfälle und Attentate berüchtigt. Sie vertrat eine eklektische politische Philosophie, die extremen Rassismus (Araber sollten zu Sklaven unter einer jüdischen Herrenrasse gemacht werden) mit einer zeitweiligen Orientierung an der Sowjetunion und dem so genannten „Nationalbolschewismus“ verband.

Im November 1944 verübte *Lehi* auch ein Attentat auf den britischen Minister in Kairo, Lord Moyne 18, der ein persönlicher Freund Churchills war. Die Attentäter wurden schnell gefasst und gehängt.

Churchill war ein langjähriger Freund der Zionisten, und er erklärte:

*Wenn unsere Träume vom Zionismus im Rauch von Mörderpistolen enden und unsere Bemühungen um seine Zukunft eine neue Gruppe von Gangstern hervorbringen, die Nazi-Deutschland würdig sind, müssten viele wie ich die Position überdenken, die wir so konsequent vertreten haben.*

Tatsächlich ist genau das geschehen. Der Zionismus hat tatsächlich eine neue Gruppe von Gangstern hervorgebracht, die vom Al Capone des Zionismus, Benjamin Netanjahu, angeführt wird. Das hat den britischen und amerikanischen Imperialismus jedoch nicht davon abgehalten, den israelischen Staat bedingungslos zu unterstützen.

Wie ich in dem Film dargelegt habe, war *Lehi* ebenso wenig ein Bruch mit dem Zionismus wie Begins *Irgun*. Ihre Differenzen mit den etablierten Arbeiterzionisten betrafen die Taktik, nicht die Prinzipien. Tatsächlich waren sie zeitweise sehr nützlich für die Arbeiterzionisten, die sich gleichzeitig von den Aktionen der *Lehi* distanzieren und sie unterstützen konnten.

Dies gilt für das erste und berühmteste Massaker an Palästinensern während der Nakba im Dorf Deir Yassin (heute Givat Shaul) 19, das buchstäblich nur einen Steinwurf vom zionistischen Holocaust-Propagandamuseum Yad Vashem entfernt liegt.

Obwohl sich die *Haganah* 20 von dem Massaker an über 100 Palästinensern in einem Vorläufer dessen, was heute im Gazastreifen geschieht, distanzierte, und zwar so weit, dass David Ben-Gurion ein Entschuldigungsschreiben an den transjordanischen König Abdullah schickte, hatte sie dem Massaker insgeheim zugestimmt, wie Ilan Pappé in der Sendung erklärte. 21

Die *Haganah* hatte auch der Ermordung des UN-Vermittlers Graf Folk Bernadotte im Jahr 1948 zugestimmt, 22 obwohl sie dies in der Öffentlichkeit verurteilte, selbst *Lehi* verbot und als terroristische Vereinigung bezeichnete.

Die Zionisten behaupten heute, es seien die Palästinenser gewesen, die den UN-Teilungsplan vom 29. November 1947 (UN-Resolution 181) abgelehnt hätten. Aber das ist eine weitere zionistische Lüge. Sie haben sich nicht nur über die Grenzen des jüdischen Staates hinaus ausgedehnt, auf die sich die UNO vor Mai 1948 geeinigt hatte, sondern sie haben auch den UNO-Vorschlag abgelehnt, dass Jerusalem, das die Heimat aller drei Religionen ist, internationalisiert werden sollte. Das wurde von allen Flügeln der zionistischen Bewegung abgelehnt, weshalb Bernadotte ermordet wurde.

Wie Tom Suarez in der Sendung hervorhob, hat Bernadotte persönlich 20.000 Juden aus den Konzentrationslagern gerettet, als er mit Himmler eine Vereinbarung traf, wonach 100 weiße Busse mit roten Kreuzen auf den Dächern im Februar 1945 Juden und andere Gefangene aus den Konzentrationslagern holten. 23

Bernadotte hatte allein mehr Juden gerettet als die Zionisten (deren Zusammenarbeit mit den Nazis inzwischen berüchtigt ist), doch das war für sie kein Grund, ihn nicht zu ermorden. Siehe Newsweeks [The Swedish Schindler: How Count Bernadotte Saved Thousands of Jews From Death](#)

Wie, so könnte man fragen, hat der Staat Israel die *Stern-Bande* und ihren Gründer Yair Stern in Erinnerung behalten? Wenn man bedenkt, dass der Staat Israel sich selbst als Vorreiter im Kampf gegen den „Terrorismus“ sieht, könnte man annehmen, dass die Erwähnung seines Namens heute in Israel verboten ist. Keineswegs.

Die Straße, in der Stern von den Briten getötet wurde, wurde in Stern-Straße umbenannt. Straßen mit dem Namen „Avraham Stern“ sind in ganz Israel allgegenwärtig. Die Stadt Kochav Yair wurde in Erinnerung an ihn gegründet. 24 Sogar die israelische Post hat eine Briefmarke zu seinem Gedenken herausgegeben, und Premierminister Benjamin Netanjahu hat seinen erstgeborenen Sohn Yair genannt.

In *How should Avraham Stern be remembered?* 25 bemerkte Mark Regev, der frühere israelische Botschafter in London, dass der erste israelische Premierminister Ben-Gurion einige positive Worte fand, um den Gründerkommandanten von *Lehi* zu beschreiben:

*Es besteht kein Zweifel, dass Avraham Stern einer der größten und am meisten bewunderten Menschen war, die während des Mandats auftraten. Ich verehere ... seinen stählernen Mut und seine grenzenlose Hingabe an die Befreiung Israels.*

Regev schrieb: „Der einstige zionistische Abtrünnige ist jetzt israelischer Mainstream. 25

Wenn Zionisten also sagen, dass sie gegen Terrorismus sind, sollte man bedenken, dass sie nur gegen „Terrorismus“ sind, wenn es um palästinensische Gewalt geht. Der von Zionisten begangene Terrorismus ist in Ordnung, weil er ihren Zielen dient, insbesondere der ethnischen Säuberung Palästinas.

Die Tatsache, dass Stern versucht hatte, einen Militärpakt mit Nazideutschland auszuhandeln, wovon Ben-Gurion nur zu gut wusste, war unwichtig. Die Tatsache, dass er ein Rassist war, war sogar noch belangloser. Regev fragt unschuldig, ob Ben-Gurion im Nachhinein einen zionistischen Terroristen reinwaschen würde, nur weil Stern ein engagierter jüdischer Patriot war, und damit scheinbar das Diktum bestätigt, dass „der Terrorist des einen der Freiheitskämpfer des anderen ist“?

Regevs Schlussfolgerung war:

*Sterns Angriffe gegen die Organe der britischen Unterwerfung – Behörden, Militär und Polizei – sollten als gerechtfertigter Aufstand betrachtet werden. War nicht sogar im politisch fragwürdigen Fall von Lord Moyne das von Lehi auserkorene Opfer der ranghöchste Vertreter der britischen Kolonialherrschaft?*

Als kurzsichtiger Zionist ist Regev nicht in der Lage zu erkennen, warum der palästinensische „Terrorismus“ ebenso gerechtfertigt ist, wenn nicht sogar noch mehr, da die Zionisten die Zöglinge und Geschöpfe des britischen Staates waren. Ihr Kampf gegen die Briten war kein Kampf für die Freiheit, sondern für ihr Recht, die Palästinenser zu vertreiben und zu unterjochen.

Das ist die Heuchelei, die sich jetzt im Zusammenhang mit dem Gazastreifen abspielt, wo palästinensische Organisationen wie die Hamas als „terroristisch“ eingestuft werden, die Bombardierung von Schulen und Krankenhäusern und die kaltblütige Tötung von Zivilisten, einschließlich Kindern, aber als gerechtfertigt angesehen werden.

Der Zionismus wurde in Blut und Feuer geboren, und so wird er wahrscheinlich auch enden.

Link zum Al Jazeera-Film über die *Stern-Gruppe*

<https://www.aljazeera.com/program/al-jazeera-world/2024/8/13/stern-the-man-the-gang-and-the-state>

Postscript von Tony Greenstein:

Nachdem er diesen Blog gelesen hatte, schickte mir ein Leser ein Exemplar der neuesten Ausgabe der Zeitschrift der *British Palestine Police Association*. Darin finden sich zwei interessante Artikel über Stern aus der Sicht der palästinensischen Polizei.

:Sie finden diese Artikel hier

<https://drive.google.com/file/d/1AhhgQvArb4eooRGLnez6lMLCVr8uVRw3/view>

1 <https://www.britannica.com/topic/Stern-Gang>

2 [https://en.wikipedia.org/wiki/Amin\\_al-Husseini](https://en.wikipedia.org/wiki/Amin_al-Husseini)

3 [https://en.wikipedia.org/wiki/Herbert\\_Samuel,\\_1st\\_Viscount\\_Samuel](https://en.wikipedia.org/wiki/Herbert_Samuel,_1st_Viscount_Samuel)

4 [https://en.wikipedia.org/wiki/Independence\\_Party\\_\(Mandatory\\_Palestine\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Party_(Mandatory_Palestine))

5 <https://archive.ph/JWMUA>

6 <https://en.wikipedia.org/wiki/Irgun>

7 <https://www.britannica.com/biography/Menachem-Begin>

8 <https://azvsas.blogspot.com/2022/11/jewish-networkfor-palestine-is-hosting.html>

9 [https://arabislamicstudies.exeter.ac.uk/people/profile/index.php?web\\_id=pappe](https://arabislamicstudies.exeter.ac.uk/people/profile/index.php?web_id=pappe)

10 <https://thomassuarez.com/>

11 <https://archive.ph/yTOUU>

12 <https://honorisraelsfallen.com/fallen/lubenchik-naftali-shaul/>

13 <https://en.wikipedia.org/wiki/Betar>

14 <https://www.britannica.com/summary/president-government-official>

15 <https://www.britannica.com/topic/Zionism>

16 der Hyperlink, den Tony hier setzte, ist blockiert worden  
wikipedia verweist auf den Begleitbrief

<https://nl.m.wikipedia.org/wiki/Bestand:SternGang-Doc-Nazi-Collaboration.jpg>

17 [https://en.wikipedia.org/wiki/Nathan\\_Yellin-Mor](https://en.wikipedia.org/wiki/Nathan_Yellin-Mor)

18 [https://en.wikipedia.org/wiki/Walter\\_Guinness,\\_1st\\_Baron\\_Moyne](https://en.wikipedia.org/wiki/Walter_Guinness,_1st_Baron_Moyne)

19 <https://www.aljazeera.com/news/2023/4/9/the-deir-yassin-massacre-why-it-still-matters-75-years-later>

20 <https://www.britannica.com/topic/Haganah>

21 <https://www.palestinechronicle.com/ben-gurion-and-massacre-of-deir-yassin/>

22 <https://www.middleeastmonitor.com/20230917-remembering-the-assassination-of-count-bernadotte/>

23 <https://www.jstor.org/stable/40918381>

24 [https://en.wikipedia.org/wiki/Kokhav\\_Ya%27ir](https://en.wikipedia.org/wiki/Kokhav_Ya%27ir)

25 <https://www.jpost.com/opinion/article-731154>

Quelle: <https://azvsas.blogspot.com/>

Übersetzung Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de